



AFI-Barometer – Winter 2017/18

Branchenspiegel

Impressum

Autoren:	Stefan Perini, Friedl Brancalion, Anna Tagliabue
Projektkoordination:	Stefan Perini
Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes:	Christine Pichler
Layout:	Luca Frigo
Foto Titleseite:	Donnie Rosie, unsplash.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

© AFI 2018

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

office@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org

Gesamtwirtschaft – 4 von 7 Indikatoren hellen sich auf, einer davon sogar recht deutlich

Eckdaten: Im 4.Quartal 2017 arbeiten im Schnitt genau 200.075 Arbeitnehmer für die Südtiroler Wirtschaft. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einen Zuwachs von +2,8%. Zugenommen hat die Zahl an Arbeitnehmern an den Rändern der Verteilung nach Altersklassen: +8,4% beträgt die Zunahme an Unter-30-Jährigen, +7,3% an den Über-50-Jährigen. Nach wie vor ist der Beschäftigungszuwachs nahezu ausschließlich auf befristete Jobs zurückzuführen (+9,4%). Die Zahl der Personen mit Lehrlingsvertrag ist ansteigend (+5,2%). Die Zahl der eingetragenen Personen in den Arbeitslosenlisten ist konstant, allerdings ist jene der Langzeitarbeitslosen im Ansteigen begriffen (+18%). Ein guter Teil der Unternehmen plant, zusätzliches Personal einzustellen. Für die nächsten 12 Monate rechnet die Südtiroler Privatwirtschaft mit der Anstellung von 17.740 zusätzlichen Mitarbeitern. Für die Südtiroler Wirtschaft bahnt sich also ein weiterer Ausbau der Beschäftigung an.

Stimmungsbild: Im 4. Quartal 2017 haben sich 4 von 7 Stimmungsindikatoren positiv entwickelt, einer sogar recht deutlich. Bei letzterem handelt es sich um die wahrgenommene ´Schwierigkeit, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden´. Seit Beginn der Erhebung ist es für Südtirols Arbeitnehmer noch nie so leicht gewesen, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden. Die Erwartungen über die Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie bleiben im Sektorenquerschnitt weitgehend unverändert.

Die schrittweise Verbesserung der Stimmung wird selbst deutlich, wenn man die Einschätzungen getrennt für jeden einzelnen Sektor betrachtet. In der Langzeitbetrachtung haben sich der überwiegende Teil der Indikatoren, und zwar quer durch alle Sektoren aufgehellt, doch jeder Sektor hat seine Besonderheiten. Des Weiteren knicken einige wenige Indikatoren im Zeitverlauf sektorenabhängig etwas ein.

Vor dem Hintergrund der aktuellen günstigen konjunkturellen Lage ist die Aufschlüsselung der Frage nach den ‚Schwierigkeit, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden‘ nach Sektoren besonders interessant. Am wenigsten Schwierigkeiten, heute einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden melden die Arbeitnehmer aus dem Gastgewerbe. Auch aus dem Baugewerbe melden Mitarbeiter, dass es heute nicht sonderlich schwer sei, einen äquivalenten Job zu finden. Deutlich größere Schwierigkeiten sehen Beschäftigte aus den Privaten Dienstleistungen und der Öffentlichen Verwaltung.

Verglichen mit der Situation vor drei Jahren, ist wird es ausnahmslos in allen Sektoren heute als leichter eingestuft, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden. Am stärksten verbessert hat sich die Zuversicht im Gastgewerbe. Hier ist der Index um ganze 40 Punkte angestiegen. Wesentlich weniger Probleme, einen gleichwertigen Job zu finden als vor 3 Jahren macht man sich auch im Handel (+33 Punkte). Immerhin noch ins Positive, aber weniger stark tendiert die Stimmung in der Landwirtschaft (+23), im Baugewerbe (+21), im Verarbeitenden Gewerbe (+20), im Öffentlichen Sektor (+20) und bei den Privaten Dienstleistungen (+16).

Landwirtschaft – Gut imstande, mit dem Lohn über die Runden zu kommen

Eckdaten: Im 4. Quartal 2017 arbeiteten im Schnitt 9.159 Arbeitnehmer in der Landwirtschaft. Das sind 4,6% aller Südtiroler Arbeitnehmer. Die Männer überwiegen deutlich (ca. 70%). Der Sektor charakterisiert sich durch die starke Beschäftigungsspitze in der Erntezeit im September/Okttober. Hier greift man sehr stark auf landwirtschaftliche Arbeiter aus dem Ausland zurück. Im Bezugszeitraum waren 73% der Arbeitnehmer befristet beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahrsquartal hat die Zahl an Arbeitnehmern um -13,2% abgenommen.

Stimmungsbild: Arbeitnehmer in der Landwirtschaft geben im AFI-Barometer die besten Urteile ab auf die Frage, ob sie mit dem Lohn über die Runden kommen – auch wenn sich der Indexwert im letzten Quartal etwas etwas abgeschwächt hat. Die Erwartung zur Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie tendiert seit dem bis Frühjahr 2016 anhaltenden Höhenflug wieder leicht nach unten.

Verarbeitendes Gewerbe – Stimmungsschwankungen gering

Eckdaten: Im 4. Quartal 2017 beschäftigt der Sektor im Schnitt 32.602 Arbeitnehmer. Damit stellt das Verarbeitende Gewerbe 16,3% der Südtiroler Arbeitnehmer. Für den überwiegenden Teil handelt es sich um Männer (ca. 80%). Das Standard-Arbeitsverhältnis ist das unbefristete (zu ca. 85%). Gearbeitet wird fast ausschließlich in Vollzeit (zu ca. 90%). Das Verarbeitende Gewerbe stellt ein Viertel aller Lehrlingsverträge Südtirols. In 10 von 12 Fällen handelt es sich um Männer. Die Beschäftigungsdynamik war im 4. Quartal 2017 leicht positiv: +3,1% zum Vorjahresquartal.

Stimmungsbild: In diesem Wirtschaftszweig geben die Arbeitnehmer recht stabile Urteile ab. Mit anderen Worten, Stimmungsschwankungen sind in diesem Sektor eher die Ausnahme als die Regel. Dies ist bemerkenswert, zumal das Verarbeitende Gewerbe der Sektor der Südtiroler Wirtschaft ist, der am stärksten von den internationalen Märkten abhängig ist. Die Suche nach einem gleichwertigen Job wird wesentlich unproblematischer gesehen als noch vor drei Jahren.

Baugewerbe – Stimmung zündet den Turbo

Eckdaten: Im Baugewerbe waren im 4. Quartal 2017 im Schnitt 16.783 Arbeitnehmer beschäftigt. Das sind 8,4% aller Arbeitnehmer Südtirols. Der Sektor ist eine starke Männerdomäne (zu 91%). Das klassische Arbeitsverhältnis ist das unbefristete (zu 81%) und in Vollzeit (zu 93%). Der Sektor stellt 22% laufenden Lehrlingsverträge Südtirols, fast ausschließlich handelt es sich hier um Männer. Nach mehreren schwierigen Jahren ist die Beschäftigungsdynamik wieder deutlich positiv. Das 4. Quartal 2017 verzeichnet einen Zuwachs vom +6,0% zum selben Zeitraum des Vorjahres.

Stimmungsbild: Das Baugewerbe ist der Sektor der Südtiroler Wirtschaft, in welchem sich die Stimmung der Arbeitnehmer im Zeitverlauf am stärksten aufgehellt hat. Nach oben zeigt die Zuversicht der Arbeitnehmer betreffend die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols. Die Aussichten auf einen neuen, gleichwertigen Arbeitsplatz sind heute wesentlich besser als noch vor drei Jahren, allerdings hat sich der Indikator seit vier Quartalen nicht weiter verbessert. Gedämpft sind die Erwartungen betreffend die Sparmöglichkeiten der eigenen Familie – sie sind seit Sommer 2016 von hohem Niveau aus rückläufig.

Handel – Stimmungsbild ähnlich jenem der Gesamtwirtschaft

Eckdaten: Der Handel beschäftigt im 4. Quartal 2017 im Schnitt 28.198 Arbeitnehmer. Das sind 14,1% der aller Arbeitnehmer Südtirols. Mit 50/50 hält sich das Geschlechterverhältnis hier fast exakt die Waage. Der überwiegende Teil der Arbeitnehmer (ca. 80%) ist mit unbefristetem Arbeitsvertrag angestellt. 30% der Beschäftigten arbeiten in Teilzeit. Der Handel bildet 17% aller Lehrlinge am Südtiroler Arbeitsmarkt aus, zu 60% sind es Männer (hauptsächlich im Kfz-Bereich) und zu 40% Frauen. Die Beschäftigungsdynamik im 4. Quartal 2017 ist positiv: +3,0% im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres.

Stimmungsbild: Der Handel ist der Sektor der Südtiroler Wirtschaft, in welchem sich das Stimmungsbild am ehesten mit jenem der Gesamtwirtschaft deckt. Hervorstechendes Merkmal ist hier, dass die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit für Südtirol bis Sommer 2016 positiv verläuft und dann konstant bleibt. Die Schwierigkeiten in der Suche nach einem gleichwertigen Job haben sich seit Sommer 2015 deutlich abgemildert.

Hotel- und Gastgewerbe – Jobsuche so leicht wie nie

Eckdaten: Im saisonal bedingten, beschäftigungsschwachen 4. Quartal 2017 waren im Hotel- und Gastgewerbe im Schnitt 23.090 Personen unselbständig beschäftigt. Das sind 11,5% der Arbeitnehmer in Südtirol. Der Sektor kennzeichnet sich durch die starke saisonale Nachfrage nach Personal. Zu einem großen Teil wird diese von ausländischen Arbeitskräften gedeckt. 43% der Beschäftigten sind Männer, 57% Frauen. Bedingt durch die spezielle Situation des 4. Quartals 2017 sind 98% der Arbeitsverträge befristet. 9 von 10 Arbeitsverhältnissen sind in Vollzeit. Die Hotellerie und das Gastgewerbe stellt 17% der Lehrlingsverträge Südtirols, zu 58% sind es Männer und zu 42% Frauen. Die Beschäftigungsdynamik im 4. Quartal 2017 war besonders stark: +8,8% zum Vorjahreszeitraum.

Stimmungsbild: Es ist dies der Sektor, in welchen sich die Arbeitnehmer am wenigsten Sorgen machen, einen gleichwertigen Job zu finden. Im letzten Quartal ist der entsprechende Indikator ein weiteres Mal gestiegen, und zwar um ganze 6 Indexpunkte. Auch die Einschätzungen betreffend die aktuelle Fähigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen, zeigen im Zeitverlauf von niedrigem Niveau aus kontinuierlich nach oben.

Öffentlicher Sektor: Jobsicherheit trifft auf geringe Beschäftigungsfähigkeit

Eckdaten: Im Öffentlichen Sektor arbeiten im 4. Quartal 2017 im Schnitt 52.866 Arbeitnehmer. Das sind 26,4% der Arbeitnehmerschaft Südtirols. 75% sind Frauen, 25% Männer. Zwar sind mehrheitlich unbefristete Jobs verbreitet (zu 78%), doch der Anteil an befristeten Jobs ist nicht unwesentlich (ca. 22%). Neben dem hohen Frauenanteil kennzeichnet sich die Branche durch die hohe Teilzeitquote: 40% der Jobs sind in Teilzeit. Des Weiteren ist es der Sektor der Südtiroler Wirtschaft mit dem höchsten Durchschnittsalter der Belegschaft: 35% der im Öffentlichen Sektor Beschäftigten sind über 50 Jahre alt. Die Beschäftigungsdynamik war in diesem Wirtschaftsbe- reich recht bescheiden: im 4. Quartal 2017 +1,7% zum Vorjahresquartal.

Stimmungsbild: Hier ist es die geringste Sorge der Arbeitnehmerschaft, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren. Es ist aber auch der Sektor der Südtiroler Wirtschaft, in dem es die Mitarbeiter besonders schwierig sehen, einen anderen gleichwertigen Job zu finden, wenn es erforderlich wäre. Bei vielen anderen Indikatoren halten sich positive und negative Einschätzungen der Arbeitnehmerschaft die Waage, was sich dadurch ausdrückt, dass die Indikatorenwerte stets um den Nullwert tendieren.

Private Dienstleistungen – Aufschwung kommt bei den Arbeitnehmern wenig an

Eckdaten: Im 4. Quartal 2017 waren durchschnittlich 37.378 Arbeitnehmer in den Privaten Dienstleistungen beschäftigt. Das sind 18,7% der gesamten Arbeitnehmer Südtirols. Mit 50/50 ist das Geschlechterverhältnis absolut ausgewogen. Nahezu 80% der Arbeitnehmer haben einen unbefristeten Job. Ein Drittel der Jobs ist in Teilzeit. Jeder sechste Lehrlingsvertrag entfällt auf die Privaten Dienstleistungen. In zwei Drittel der Fälle handelt es sich um Frauen. Ins Gewicht fallen hier vor allem die Bereiche der Kosmetik und der Körper- und Schönheitspflege.

Stimmungsbild: Nirgendwo klaffen die Einschätzungen zum wirtschaftlichen Umfeld und zur persönlichen Situation so stark auseinander wie hier. Zur erwarteten Entwicklung der Wirtschaft und der Arbeitslosigkeit in Südtirol zeigen sich die Arbeitnehmer ausgesprochen zuversichtlich, zeigen aber nach wie vor große Zurückhaltung, wenn sie auf die persönliche Situation angesprochen werden. Ähnlich wie in anderen Sektoren haben die Arbeitnehmer nicht den Eindruck, selbst vom allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung zu profitieren.

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	200.075	212.688	194.601	- 5,9	+ 2,8	Q4.2017
- davon Männer	105.047	110.880	102.370	- 5,3	+ 2,6	Q4.2017
- davon Frauen	95.029	101.808	92.231	- 6,7	+ 3,0	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	40.395	44.944	37.271	- 10,1	+ 8,4	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	101.753	107.616	101.616	- 5,4	+ 0,1	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	57.927	60.128	53.974	- 3,7	+ 7,3	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	145.617	145.825	144.827	- 0,1	+ 0,5	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	54.458	66.863	49.774	- 18,6	+ 9,4	Q4.2017
- davon Vollzeit	144.682	155.071	142.093	- 6,7	+ 1,8	Q4.2017
- davon Teilzeit	55.077	57.298	52.182	- 3,9	+ 5,5	Q4.2017
Lehrlinge	5.030	4.880	4.781	+ 3,1	+ 5,2	Q4.2017
- davon Männer	3.546	3.439	3.371	+ 3,1	+ 5,2	Q4.2017
- davon Frauen	1.484	1.440	1.410	+ 3,0	+ 5,2	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Lohnausgleichskasse (genehmigte Stunden)	82.039	183.321	619.091	- 55,2	- 86,7	Q4.2017
- ordentliche	80.605	183.321	587.846	- 56,0	- 86,3	Q4.2017
- Sonderlohnausgleichskasse						n.v.
- außerordentliche						n.v.
- Arbeiter	75.144	170.634	567.816	- 56,0	- 86,8	Q4.2017
- Angestellte	6.895	12.687	51.275	- 45,7	- 86,6	Q4.2017
Quelle: NISF						© AFI 2018

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Arbeitslosigkeit						
Eingetragene Personen mit Arbeitslosenstatus	9.906	14.303	9.941	- 30,7	- 0,3	Q3.2017
- davon Männer	3.926	5.816	4.396	- 32,5	- 10,7	Q3.2017
- davon Frauen	5.980	8.487	5.545	- 29,5	+ 7,8	Q3.2017
- davon ≤ 24 Jahre	1.074	1.795	1.059	- 40,2	+ 1,5	Q3.2017
- davon 25 - 49 Jahre	6.058	8.705	6.013	- 30,4	+ 0,7	Q3.2017
- davon 50 + Jahre	2.774	3.802	2.869	- 27,0	- 3,3	Q3.2017
Bildungsniveau						
- Grundschule / ohne Abschluss	380	451	395	- 15,8	- 3,8	Q3.2017
- Mittelschule	4.478	7.327	4.657	- 38,9	- 3,8	Q3.2017
- Fach- oder Berufsschule	2.182	3.257	2.229	- 33,0	- 2,1	Q3.2017
- Oberschule	2.092	2.515	1.901	- 16,8	+ 10,1	Q3.2017
- Universität	774	753	759	+ 2,8	+ 1,9	Q3.2017
Langzeitarbeitslose (> 12 Monate)						
- davon Männer	1.378	1.494	1.418	- 7,8	- 2,8	Q3.2017
- davon Frauen	1.957	1.967	1.409	- 0,5	+ 38,9	Q3.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Arbeitssuchende						
- davon Männer	6.959	8.671	6.662	- 19,7	+ 4,5	Q3.2017
- davon Frauen	3.145	3.428	4.613	- 8,3	- 31,8	Q3.2017
- davon Frauen	3.814	5.243	2.049	- 27,3	+ 86,1	Q3.2017
	%	%	%			
Arbeitslosenquote	2,6	3,3	2,5			Q3.2017
- männlich	2,1	2,4	3,2			Q3.2017
- weiblich	3,2	4	1,7			Q3.2017
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung						© AFI 2018

Gesamtwirtschaft

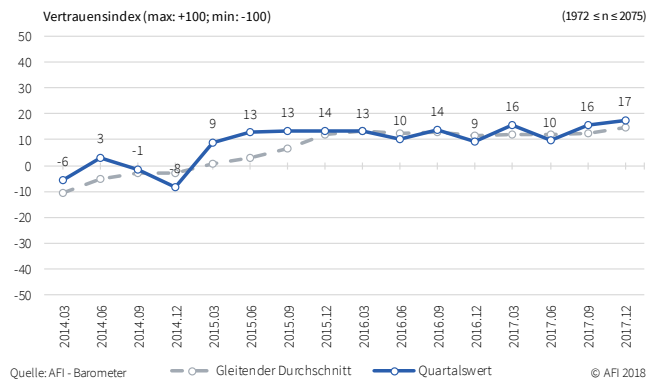
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	17.740	15.610	14.670	+ 13,6	+ 20,9	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	5.499	2.841	939	+ 93,6	+ 485,7	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	8.923	11.411	12.543	- 21,8	- 28,9	Q4.2017
- davon Lehrlinge	2.342	999	411	+ 134,4	+ 470,1	Q4.2017
- davon Führungskräfte	2.537	2.092	1.819	+ 21,3	+ 39,5	Q4.2017
- davon Angestellte (auch Verkauf und Service)	8.468	7.618	8.919	+ 11,2	- 5,1	Q4.2017
- davon qual. Arbeiter / Maschinenführer	3.465	3.294	939	+ 5,2	+ 269,1	Q4.2017
- davon nicht qualifizierte Arbeiter	3.270	2.622	2.978	+ 24,7	+ 9,8	Q4.2017
- davon mit spezieller Erfahrung	11.153	9.990	11.369	+ 11,6	- 1,9	Q4.2017
- davon schwierig zu finden	5.156	4.714	910	+ 9,4	+ 466,9	Q4.2017
- davon < 29 Jahre bevorzugt	5.978	4.652	2.699	+ 28,5	+ 121,5	Q4.2017
- davon > 29 Jahre bevorzugt	5.653	4.371	1.262	+ 29,3	+ 348,1	Q4.2017
- davon indifferent bezüglich Alter	6.108	6.587	10.724	- 7,3	- 43,0	Q4.2017
- davon Männer bevorzugt	4.062	3.840	1.100	+ 5,8	+ 269,2	Q4.2017
- davon Frauen bevorzugt	3.229	2.794	1.526	+ 15,5	+ 111,6	Q4.2017
- davon indifferent bezüglich Geschlecht	10.449	8.976	12.044	+ 16,4	- 13,2	Q4.2017
- davon mit Studium	1.396	1.218	279	+ 14,6	+ 400,7	Q4.2017
- davon mit Matura	5.476	4.948	4.034	+ 10,7	+ 35,7	Q4.2017
- davon mit Berufsausbildung	7.800	7.227	6.279	+ 7,9	+ 24,2	Q4.2017
- davon ohne Abschluss	3.057	2.201	4.078	+ 38,9	- 25,0	Q4.2017
Quelle: Excelsior - Unioncamere						© AFI 2018

Jährliche Indikatoren

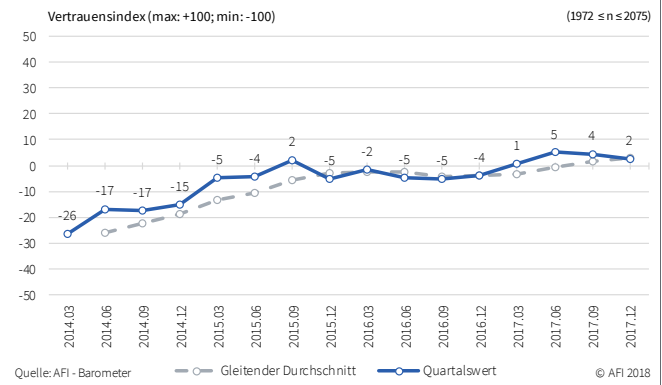
Jährliche Indikatoren	Aktuelles Jahr (%)	Vorjahr (%)	Δ Vorjahr (Prozentpunkte)	Zeitraum
Arbeitslosenquote	3,7	3,8	-0,1	2016
- 15-24 Jahre	8,8	11,9	- 3,2	2016
- 25-34 Jahre	4,6	4,6	+ 0,0	2016
- 35-44 Jahre	2,9	2,4	+ 0,5	2016
- 45-54 Jahre	2,9	3,0	- 0,1	2016
- 55-64 Jahre	3,0	2,7	+ 0,3	2016
Langzeitarbeitslosenquote	1,1	1,3	-0,3	2016
- männlich	1,0	1,4	- 0,3	2016
- weiblich	1,2	1,3	- 0,2	2016
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung				© AFI 2018

Gesamtwirtschaft

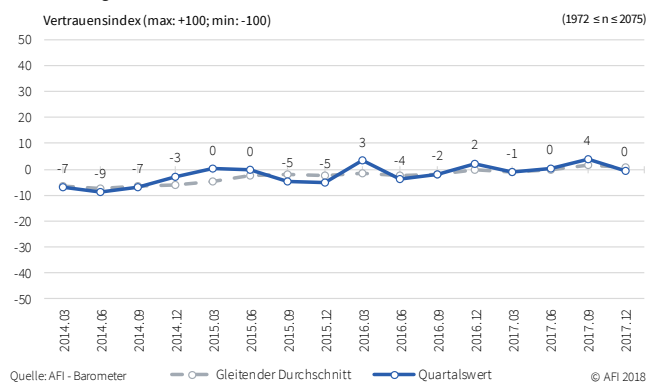
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



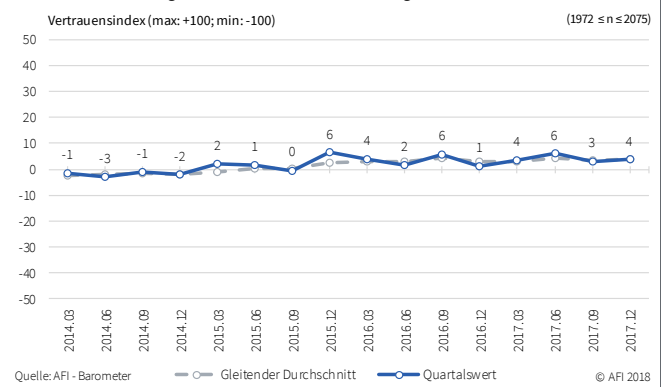
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



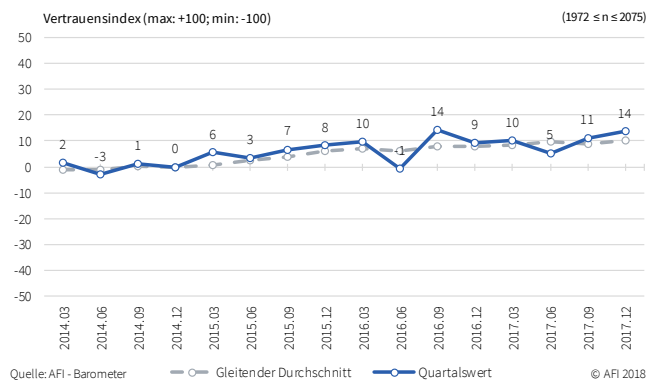
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



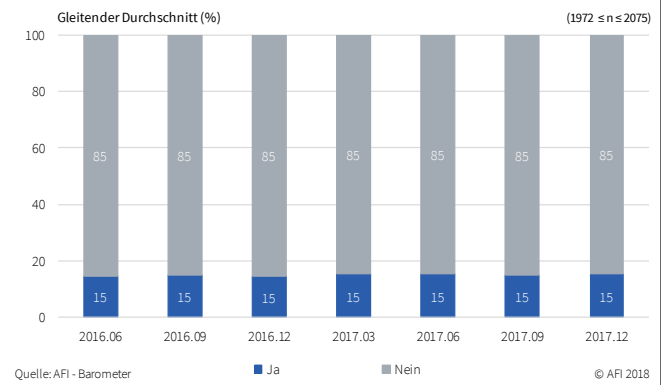
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



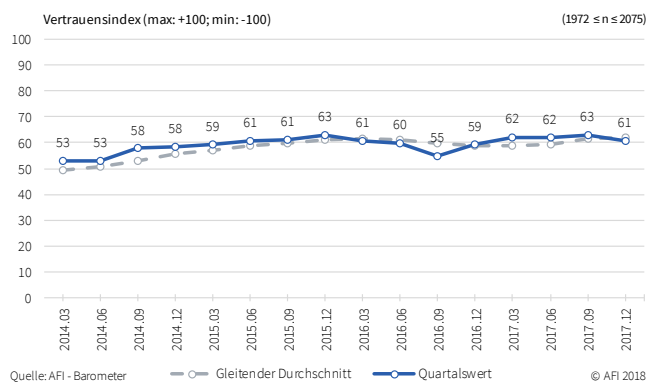
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



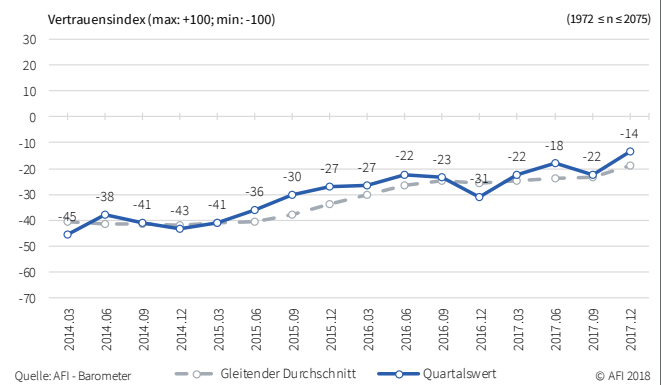
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

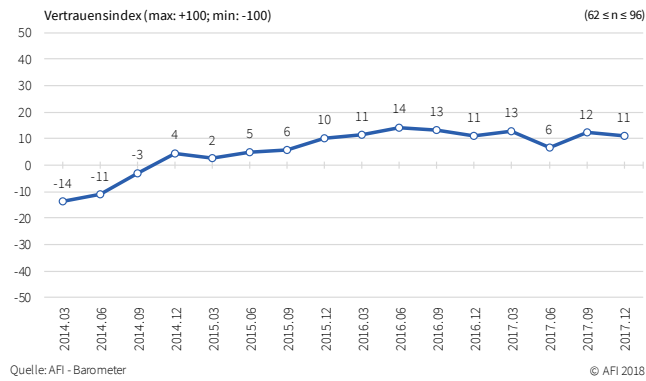


Landwirtschaft

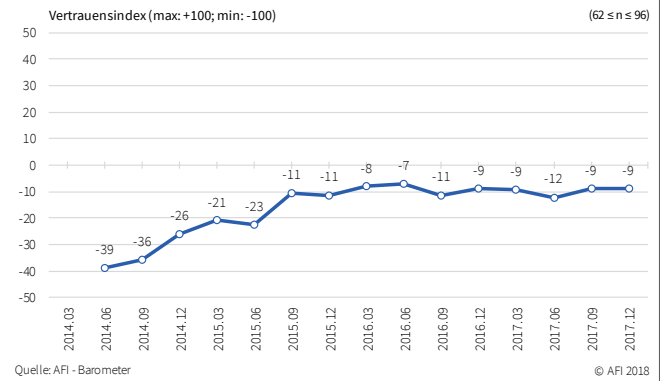
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	9.159	11.842	10.552	- 22,7	- 13,2	Q4.2017
- davon Männer	6.310	8.438	7.515	- 25,2	- 16,0	Q4.2017
- davon Frauen	2.849	3.404	3.037	- 16,3	- 6,2	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	2.249	3.241	2.769	- 30,6	- 18,8	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	4.405	5.570	5.285	- 20,9	- 16,7	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	2.505	3.031	2.498	- 17,4	+ 0,3	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	2.479	2.470	2.393	+ 0,3	+ 3,6	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	6.680	9.372	8.159	- 28,7	- 18,1	Q4.2017
- davon Vollzeit	8.164	10.780	9.681	- 24,3	- 15,7	Q4.2017
- davon Teilzeit	995	1.063	871	- 6,4	+ 14,3	Q4.2017
Lehrlinge	72	62	62	+ 15,6	+ 15,0	Q4.2017
- davon Männer	43	39	37	+ 10,2	+ 16,1	Q4.2017
- davon Frauen	29	23	25	+ 24,8	+ 13,5	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2018
Anteil der Landwirtschaft an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	4,6	5,6	5,4	- 1,0	- 0,8	Q4.2017
- davon Männer	6,0	7,6	7,3	- 1,6	- 1,3	Q4.2017
- davon Frauen	3,0	3,3	3,3	- 0,3	- 0,3	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	5,6	7,2	7,4	- 1,6	- 1,9	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	4,3	5,2	5,2	- 0,8	- 0,9	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	4,3	5,0	4,6	- 0,7	- 0,3	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	1,7	1,7	1,7	+ 0,0	+ 0,1	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	12,3	14,0	16,4	- 1,8	- 4,1	Q4.2017
- davon Vollzeit	5,6	7,0	6,8	- 1,3	- 1,2	Q4.2017
- davon Teilzeit	1,8	1,9	1,7	- 0,0	+ 0,1	Q4.2017
Lehrlinge	1,4	1,3	1,3	+ 0,2	+ 0,1	Q4.2017
- davon Männer	1,2	1,1	1,1	+ 0,1	+ 0,1	Q4.2017
- davon Frauen	1,9	1,6	1,8	+ 0,3	+ 0,1	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2018

Landwirtschaft

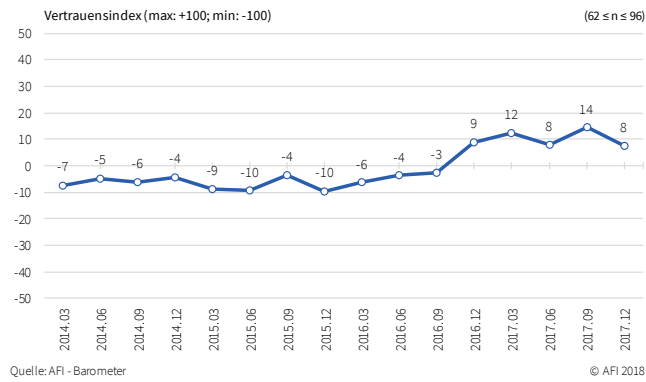
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



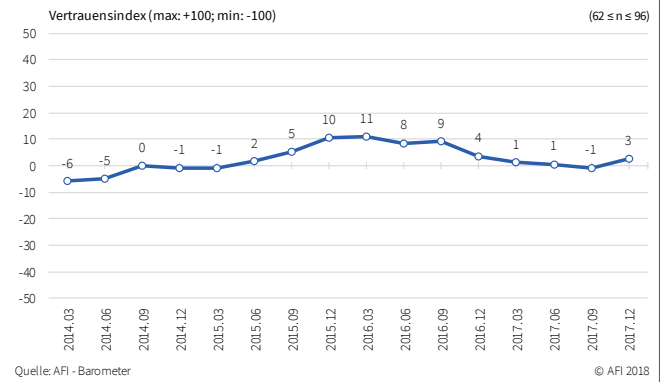
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



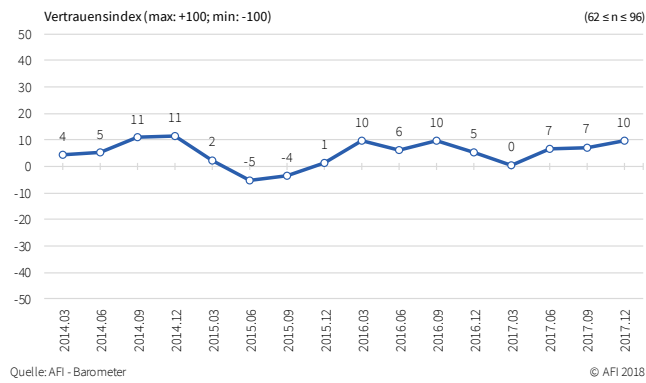
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



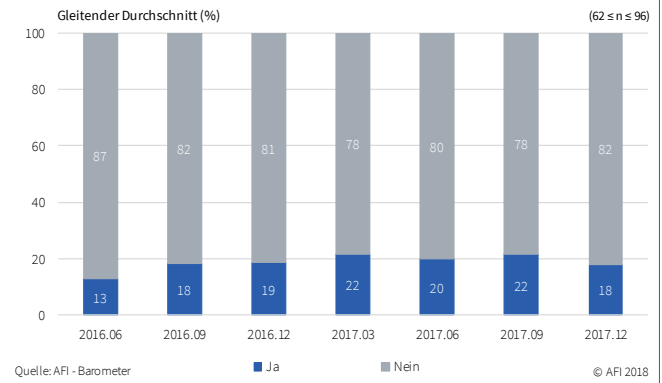
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



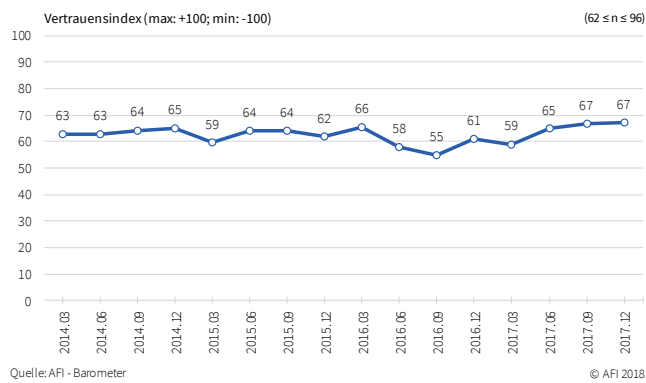
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



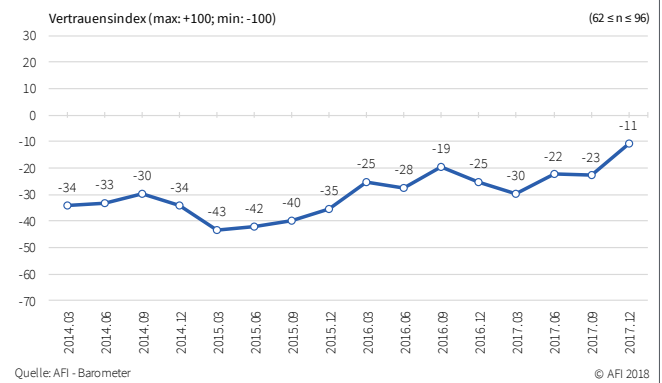
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

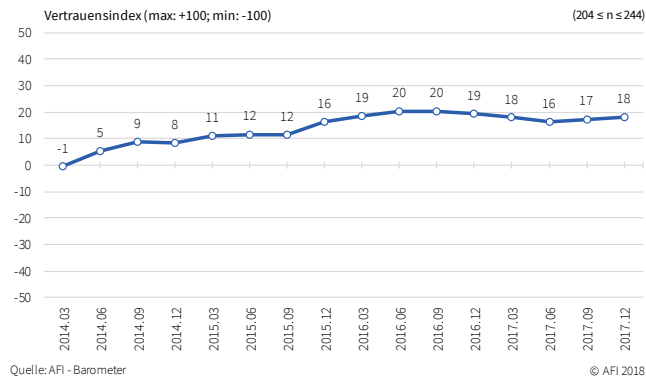


Verarbeitendes Gewerbe

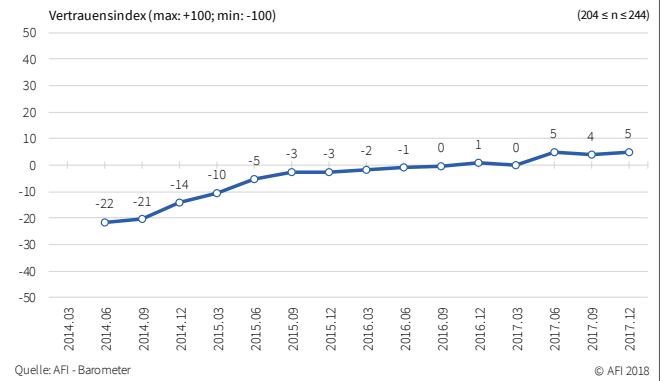
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	32.602	32.477	31.617	+ 0,4	+ 3,1	Q4.2017
- davon Männer	25.976	25.963	25.259	+ 0,1	+ 2,8	Q4.2017
- davon Frauen	6.626	6.514	6.358	+ 1,7	+ 4,2	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	7.539	7.588	7.272	- 0,6	+ 3,7	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	16.633	16.560	16.497	+ 0,4	+ 0,8	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	8.429	8.328	7.848	+ 1,2	+ 7,4	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	27.693	27.670	27.394	+ 0,1	+ 1,1	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	4.909	4.807	4.223	+ 2,1	+ 16,2	Q4.2017
- davon Vollzeit	29.198	29.094	28.442	+ 0,4	+ 2,7	Q4.2017
- davon Teilzeit	3.392	3.371	3.163	+ 0,6	+ 7,2	Q4.2017
Lehrlinge	1.261	1.180	1.205	+ 6,9	+ 4,7	Q4.2017
- davon Männer	1.113	1.042	1.071	+ 6,8	+ 4,0	Q4.2017
- davon Frauen	148	138	134	+ 7,6	+ 10,4	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	2.770	3.980	-	- 30,4		Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	1.010	1.280	-	- 21,1		Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	1.500	2.120	-	- 29,2		Q4.2017
Quelle: Excelsior - Unioncamere © AFI 2018						
Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	16,3	15,3	16,2	+ 1,0	+ 0,0	Q4.2017
- davon Männer	24,7	23,4	24,7	+ 1,3	+ 0,1	Q4.2017
- davon Frauen	7,0	6,4	6,9	+ 0,6	+ 0,1	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	18,7	16,9	19,5	+ 1,8	- 0,8	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	16,3	15,4	16,2	+ 1,0	+ 0,1	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	14,6	13,9	14,5	+ 0,7	+ 0,0	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	19,0	19,0	18,9	+ 0,0	+ 0,1	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	9,0	7,2	8,5	+ 1,8	+ 0,5	Q4.2017
- davon Vollzeit	20,2	18,8	20,0	+ 1,4	+ 0,2	Q4.2017
- davon Teilzeit	6,2	5,9	6,1	+ 0,3	+ 0,1	Q4.2017
Lehrlinge	25,1	24,2	25,2	+ 0,9	- 0,1	Q4.2017
- davon Männer	31,4	30,3	31,8	+ 1,1	- 0,4	Q4.2017
- davon Frauen	10,0	9,6	9,5	+ 0,4	+ 0,5	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	15,6	25,5	-	- 9,9		Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	18,4	45,1	-	- 26,7		Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	16,8	18,6	-	- 1,8		Q4.2017
Quelle: Excelsior - Unioncamere © AFI 2018						

Verarbeitendes Gewerbe

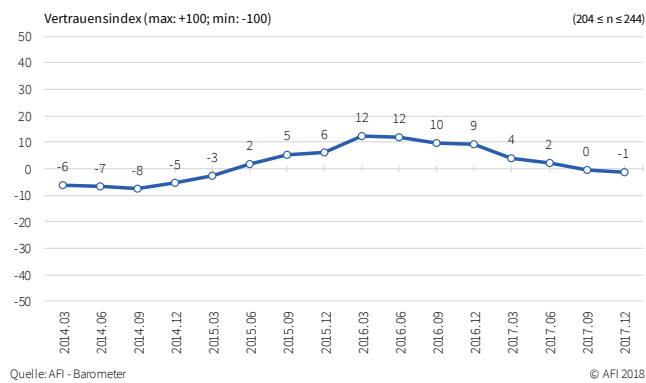
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



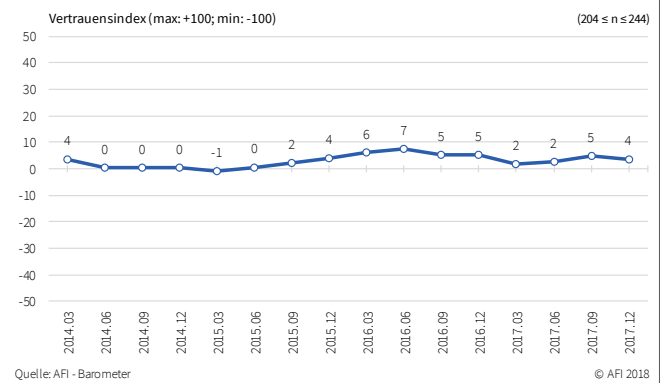
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



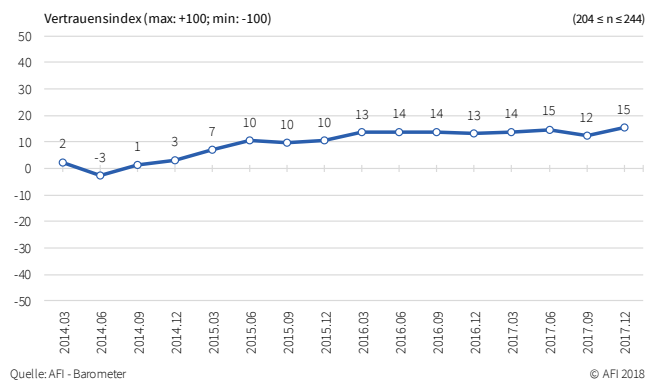
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



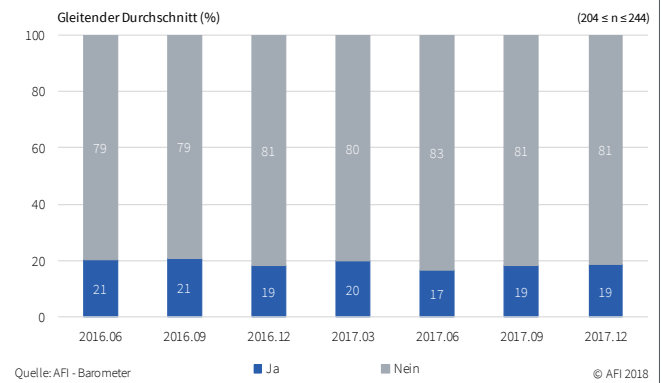
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



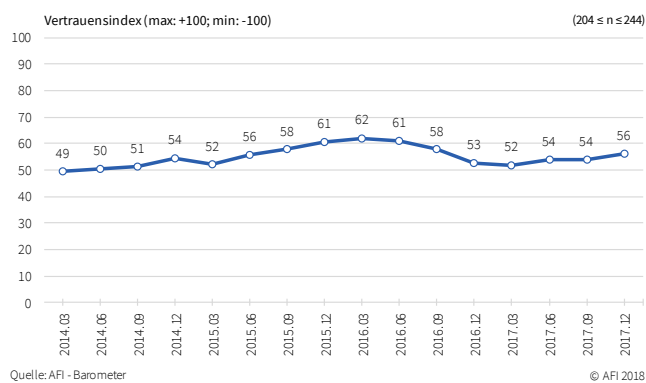
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



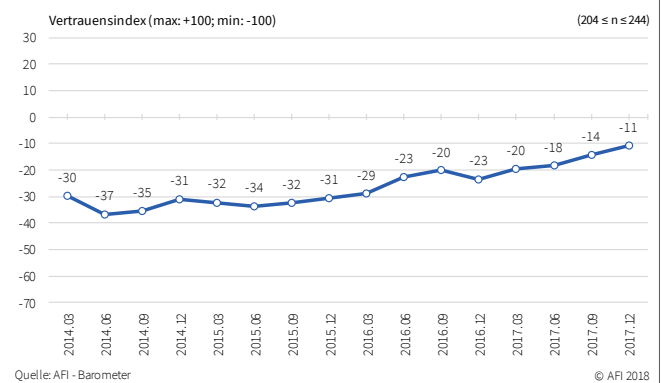
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

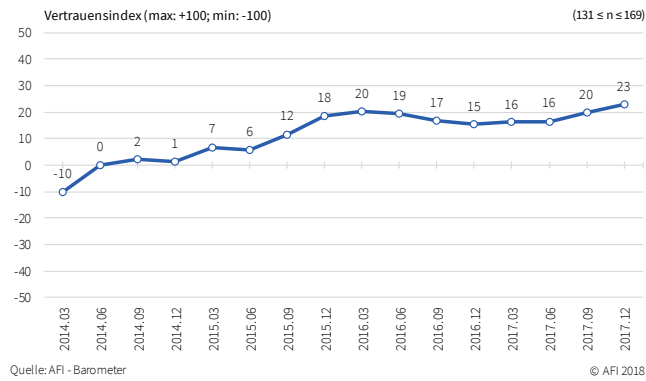


Baugewerbe

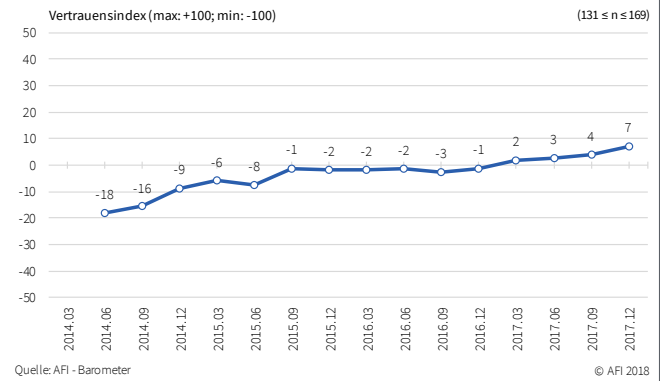
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	16.783	16.606	15.837	+ 1,1	+ 6,0	Q4.2017
- davon Männer	15.304	15.149	14.467	+ 1,0	+ 5,8	Q4.2017
- davon Frauen	1.479	1.457	1.370	+ 1,5	+ 8,0	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	4.405	4.392	4.256	+ 0,3	+ 3,5	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	8.302	8.202	7.903	+ 1,2	+ 5,1	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	4.076	4.012	3.678	+ 1,6	+ 10,8	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	13.614	13.563	13.124	+ 0,4	+ 3,7	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	3.169	3.043	2.713	+ 4,1	+ 16,8	Q4.2017
- davon Vollzeit	15.605	15.449	14.739	+ 1,0	+ 5,9	Q4.2017
- davon Teilzeit	1.177	1.157	1.096	+ 1,8	+ 7,4	Q4.2017
Lehrlinge	1.149	1.101	1.103	+ 4,4	+ 4,1	Q4.2017
- davon Männer	1.115	1.069	1.076	+ 4,3	+ 3,6	Q4.2017
- davon Frauen	34	31	27	+ 8,2	+ 25,3	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	880	1.460	300	- 39,7	+ 193,3	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	540	320	-	+ 68,8		Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	230	960	-	- 76,0		Q4.2017
Quelle: Excelsior - Unioncamere © AFI 2018						
Anteil des Baugewerbes an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	8,4	7,8	8,1	+ 0,6	+ 0,3	Q4.2017
- davon Männer	14,6	13,7	14,1	+ 0,9	+ 0,4	Q4.2017
- davon Frauen	1,6	1,4	1,5	+ 0,1	+ 0,1	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	10,9	9,8	11,4	+ 1,1	- 0,5	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	8,2	7,6	7,8	+ 0,5	+ 0,4	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	7,0	6,7	6,8	+ 0,4	+ 0,2	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,3	9,3	9,1	+ 0,0	+ 0,3	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	5,8	4,6	5,5	+ 1,3	+ 0,4	Q4.2017
- davon Vollzeit	10,8	10,0	10,4	+ 0,8	+ 0,4	Q4.2017
- davon Teilzeit	2,1	2,0	2,1	+ 0,1	+ 0,0	Q4.2017
Lehrlinge	22,8	22,6	23,1	+ 0,3	- 0,2	Q4.2017
- davon Männer	31,4	31,1	31,9	+ 0,4	- 0,5	Q4.2017
- davon Frauen	2,3	2,2	1,9	+ 0,1	+ 0,4	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	5,0	9,4	2,0	- 4,4	+ 2,9	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,8	11,3	-	- 1,4		Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	2,6	8,4	-	- 5,8		Q4.2017
Quelle: Excelsior - Unioncamere © AFI 2018						

Baugewerbe

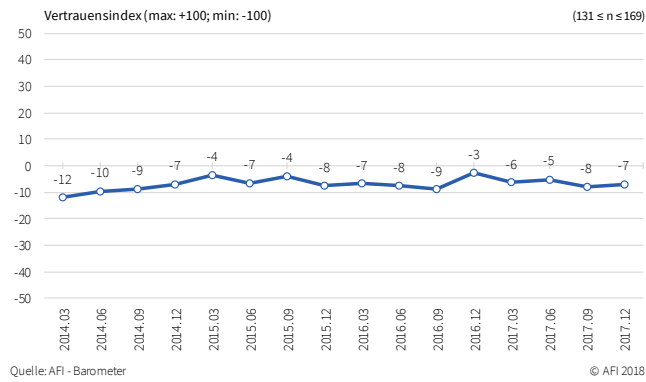
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



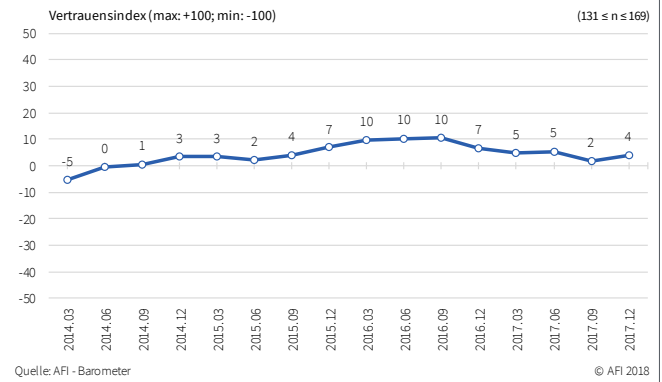
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



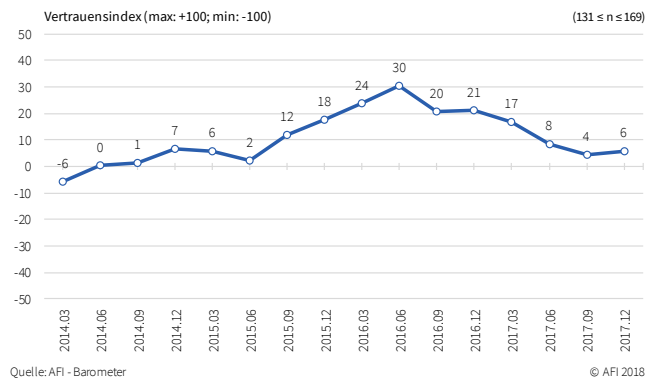
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



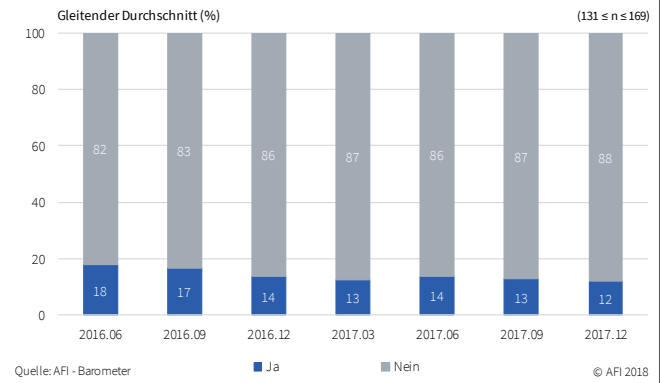
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



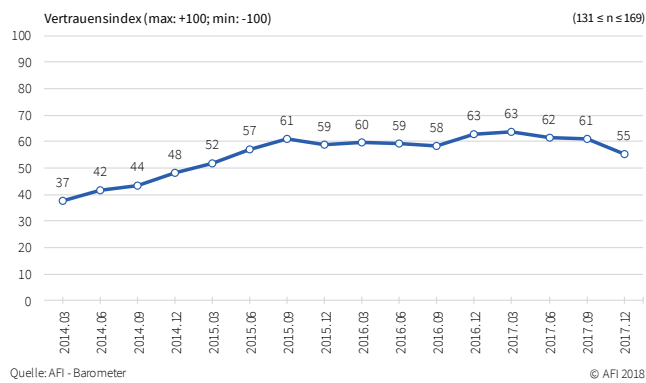
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



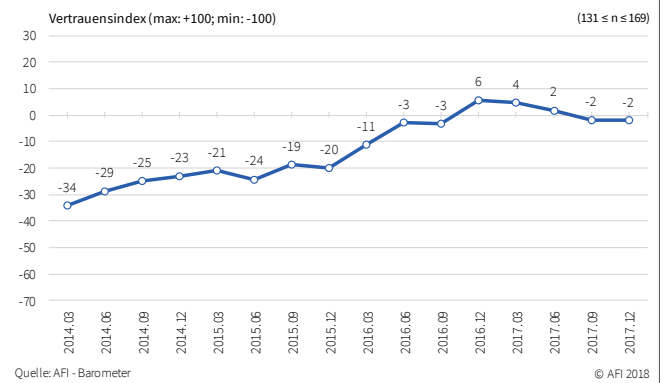
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

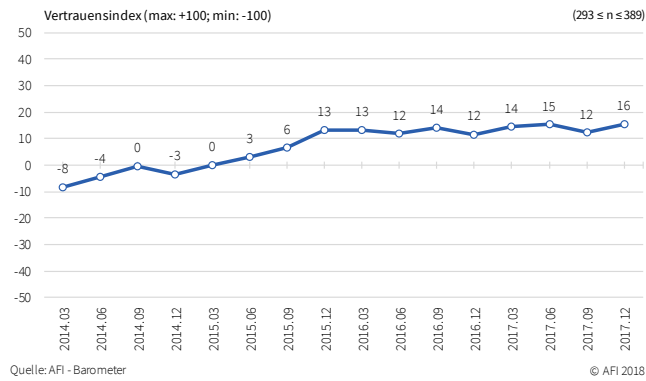


Handel

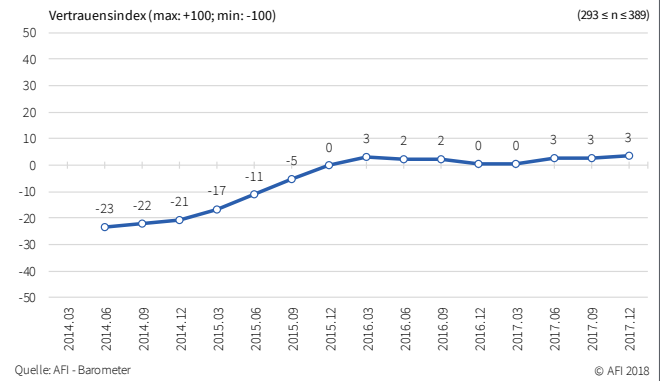
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	28.198	28.070	27.368	+ 0,5	+ 3,0	Q4.2017
- davon Männer	13.913	13.833	13.447	+ 0,6	+ 3,5	Q4.2017
- davon Frauen	14.284	14.237	13.920	+ 0,3	+ 2,6	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	6.838	6.816	6.653	+ 0,3	+ 2,8	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	14.115	14.058	13.965	+ 0,4	+ 1,1	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	7.244	7.196	6.750	+ 0,7	+ 7,3	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	22.432	22.509	22.550	- 0,3	- 0,5	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	5.766	5.561	4.817	+ 3,7	+ 19,7	Q4.2017
- davon Vollzeit	19.637	19.585	19.284	+ 0,3	+ 1,8	Q4.2017
- davon Teilzeit	8.560	8.485	8.083	+ 0,9	+ 5,9	Q4.2017
Lehrlinge	886	841	861	+ 5,3	+ 2,9	Q4.2017
- davon Männer	355	507	339	- 29,9	+ 4,6	Q4.2017
- davon Frauen	240	335	238	- 28,4	+ 0,8	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	2.310	2.460	920	- 6,1	+ 151,1	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	790	460	-	+ 71,7		Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	1.140	1.730	-	- 34,1		Q4.2017
Quelle: Excelsior - Unioncamere © AFI 2018						
Anteil des Handels an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14,1	13,2	14,1	+ 0,9	+ 0,0	Q4.2017
- davon Männer	13,2	12,5	13,1	+ 0,8	+ 0,1	Q4.2017
- davon Frauen	15,0	14,0	15,1	+ 1,0	- 0,1	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	16,9	15,2	17,9	+ 1,8	- 0,9	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	13,9	13,1	13,7	+ 0,8	+ 0,1	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	12,5	12,0	12,5	+ 0,5	- 0,0	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,4	15,4	15,6	- 0,0	- 0,2	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	10,6	8,3	9,7	+ 2,3	+ 0,9	Q4.2017
- davon Vollzeit	13,6	12,6	13,6	+ 0,9	+ 0,0	Q4.2017
- davon Teilzeit	15,5	14,8	15,5	+ 0,7	+ 0,1	Q4.2017
Lehrlinge	17,6	17,2	18,0	+ 0,4	- 0,4	Q4.2017
- davon Männer	10,0	14,7	10,1	- 4,7	- 0,1	Q4.2017
- davon Frauen	16,1	23,2	16,9	- 7,1	- 0,7	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	13,0	15,8	6,3	- 2,7	+ 6,8	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	14,4	16,2	-	- 1,8		Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	12,8	15,2	-	- 2,4		Q4.2017
Quelle: Excelsior - Unioncamere © AFI 2018						

Handel

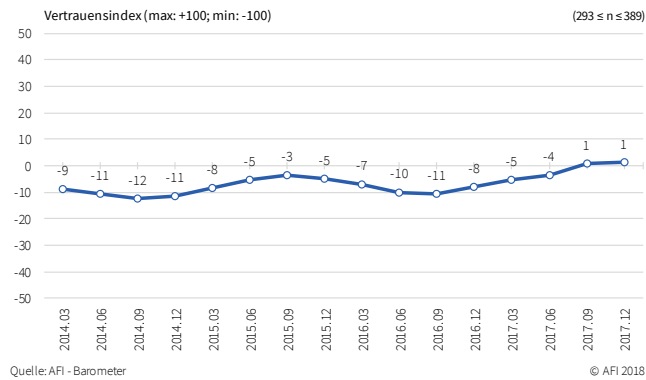
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



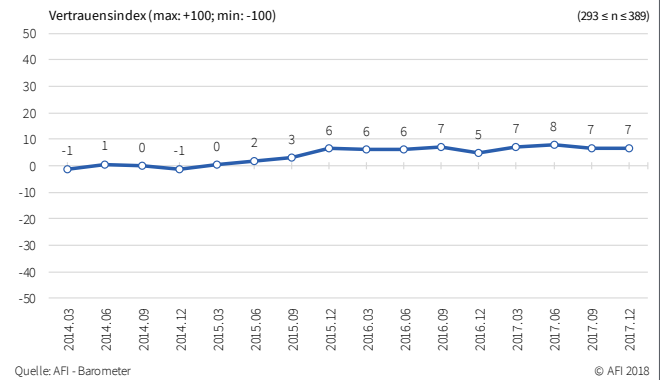
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



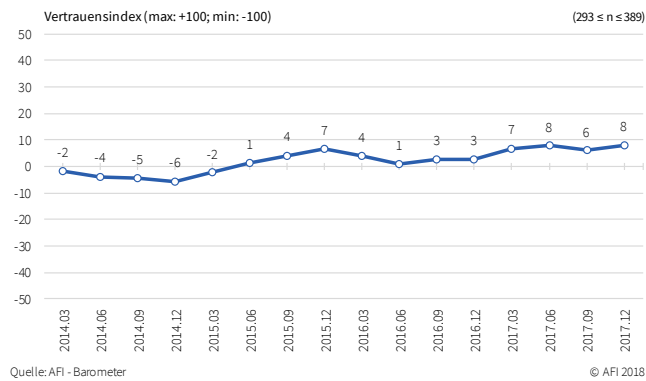
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



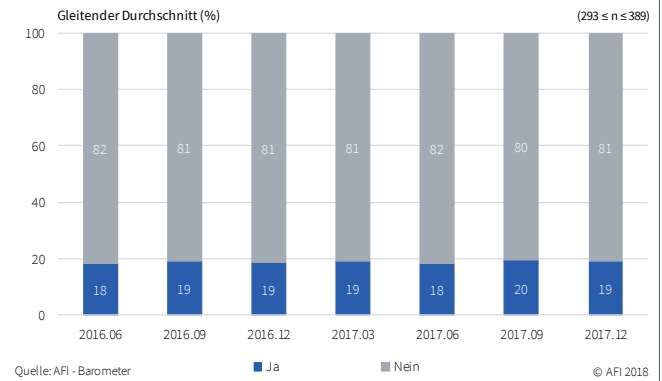
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



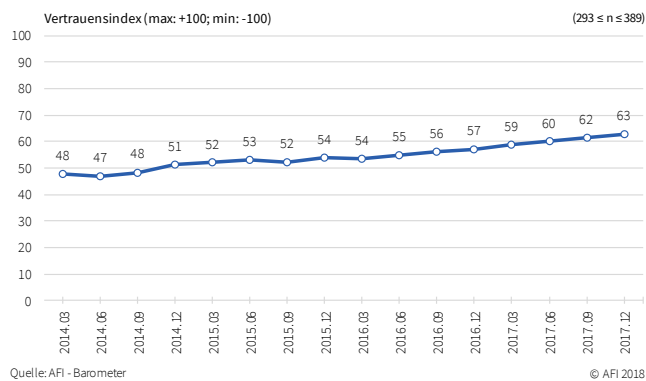
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



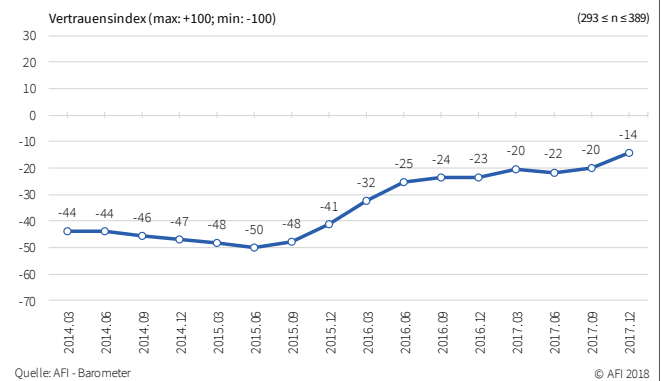
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

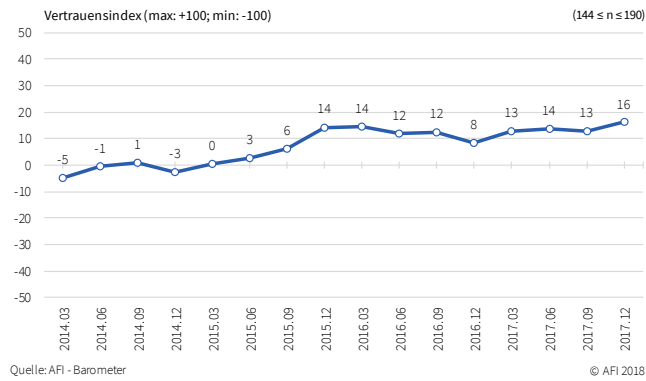


Hotel und Gastgewerbe

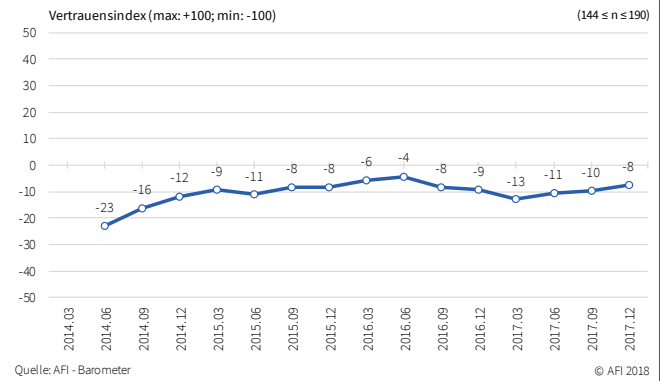
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	23.090	33.942	21.213	- 32,0	+ 8,8	Q4.2017
- davon Männer	9.916	14.032	9.065	- 29,3	+ 9,4	Q4.2017
- davon Frauen	13.174	19.910	12.148	- 33,8	+ 8,4	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	7.329	10.864	6.606	- 32,5	+ 11,0	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	10.993	16.059	10.420	- 31,5	+ 5,5	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	4.768	7.019	4.188	- 32,1	+ 13,9	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	8.540	8.714	8.777	- 2,0	- 2,7	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	14.549	25.228	12.437	- 42,3	+ 17,0	Q4.2017
- davon Vollzeit	15.882	23.969	14.762	- 33,7	+ 7,6	Q4.2017
- davon Teilzeit	7.203	9.968	6.446	- 27,7	+ 11,7	Q4.2017
Lehrlinge	703	859	702	- 18,1	+ 0,3	Q4.2017
- davon Männer	406	499	397	- 18,6	+ 2,2	Q4.2017
- davon Frauen	297	359	304	- 17,3	- 2,3	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	8.890	5.790	11.470	+ 53,5	- 22,5	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	1.320	550	-	+ 140,0		Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	4.070	4.970	-	- 18,1		Q4.2017
Quelle: Excelsior - Unioncamere © AFI 2018						
Anteil des Sektors Hotel und Gastgewerbe an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	11,5	16,0	10,9	- 4,4	+ 0,6	Q4.2017
- davon Männer	9,4	12,7	8,9	- 3,2	+ 0,6	Q4.2017
- davon Frauen	13,9	19,6	13,2	- 5,7	+ 0,7	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	18,1	24,2	17,7	- 6,0	+ 0,4	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	10,8	14,9	10,3	- 4,1	+ 0,5	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	8,2	11,7	7,8	- 3,4	+ 0,5	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	5,9	6,0	6,1	- 0,1	- 0,2	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	26,7	37,7	25,0	- 11,0	+ 1,7	Q4.2017
- davon Vollzeit	11,0	15,5	10,4	- 4,5	+ 0,6	Q4.2017
- davon Teilzeit	13,1	17,4	12,4	- 4,3	+ 0,7	Q4.2017
Lehrlinge	14,0	17,6	14,7	- 3,6	- 0,7	Q4.2017
- davon Männer	11,5	14,5	11,8	- 3,1	- 0,3	Q4.2017
- davon Frauen	20,0	24,9	21,6	- 4,9	- 1,6	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	50,1	37,1	78,2	+ 13,0	- 28,1	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	24,0	19,4	-	+ 4,6		Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	45,6	43,6	-	+ 2,1		Q4.2017
Quelle: Excelsior - Unioncamere © AFI 2018						

Hotel und Gastgewerbe

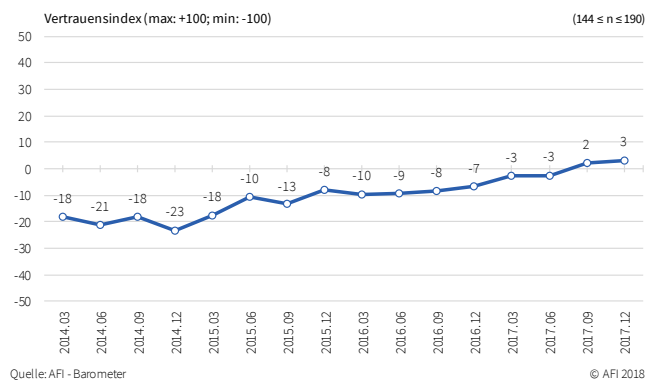
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



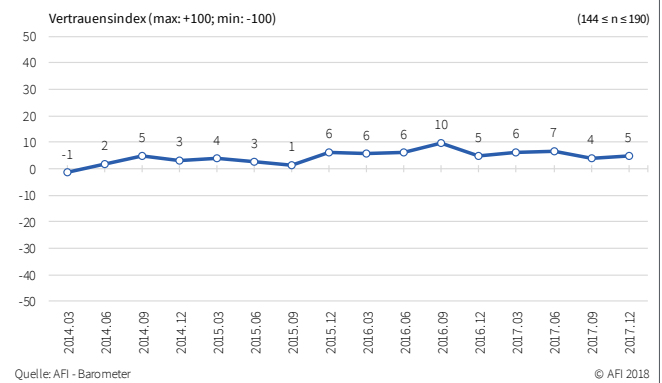
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



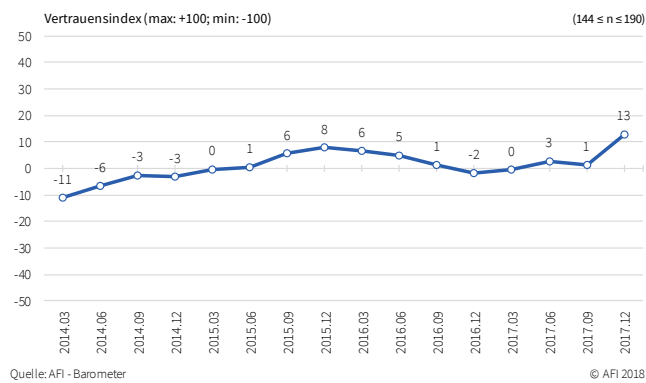
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



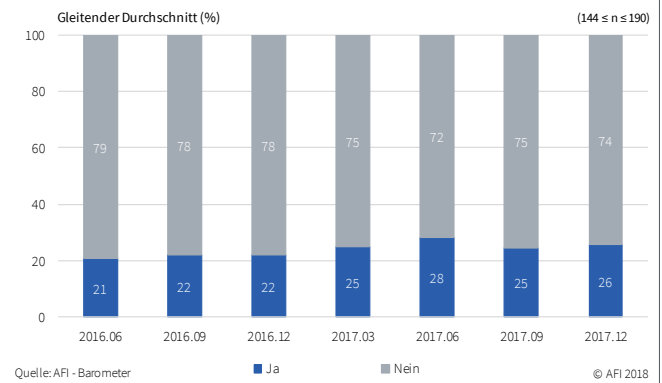
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



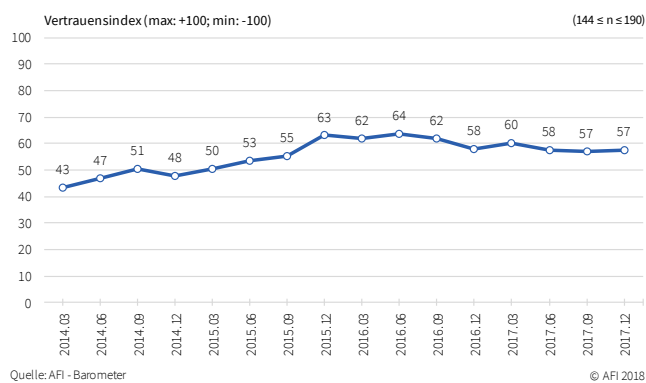
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



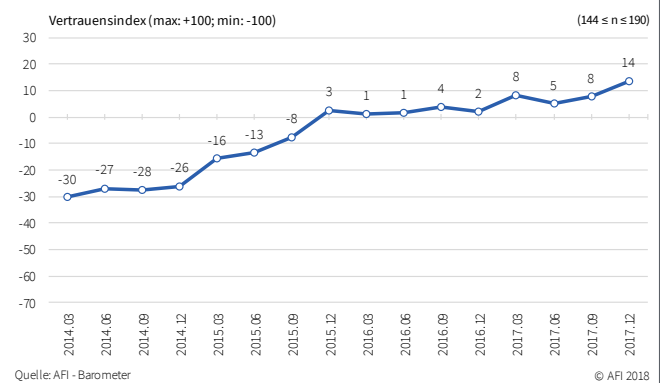
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



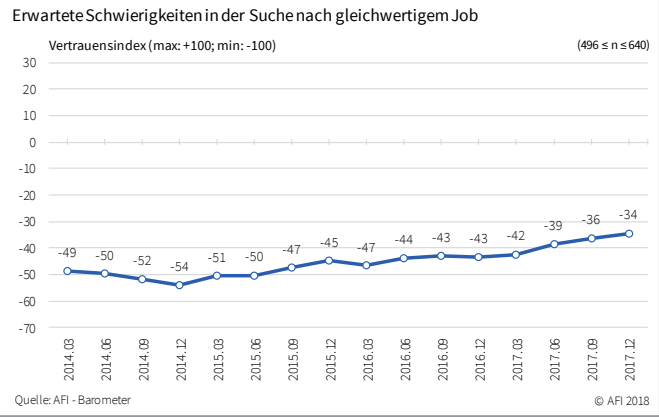
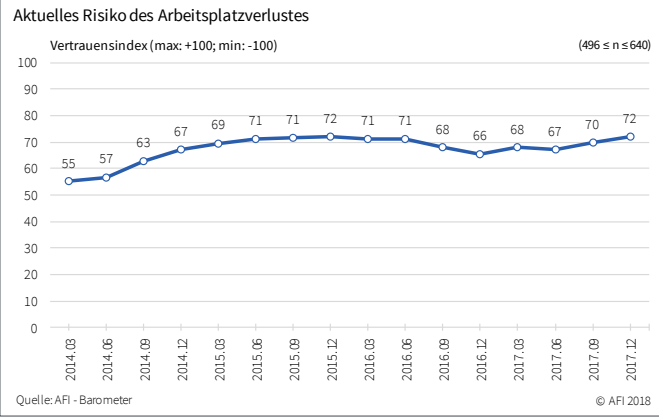
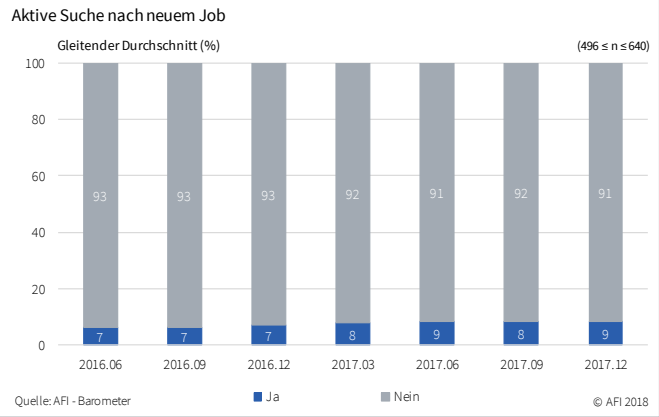
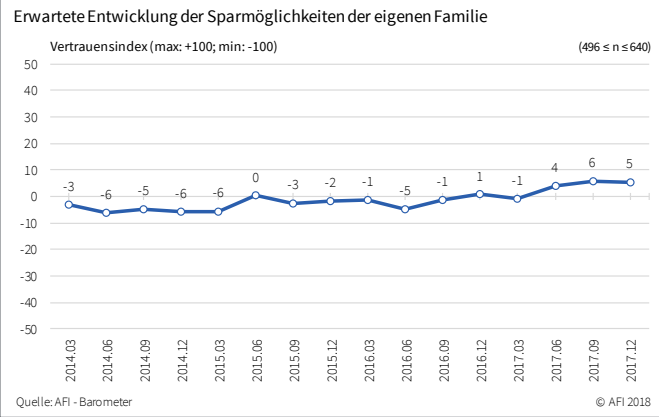
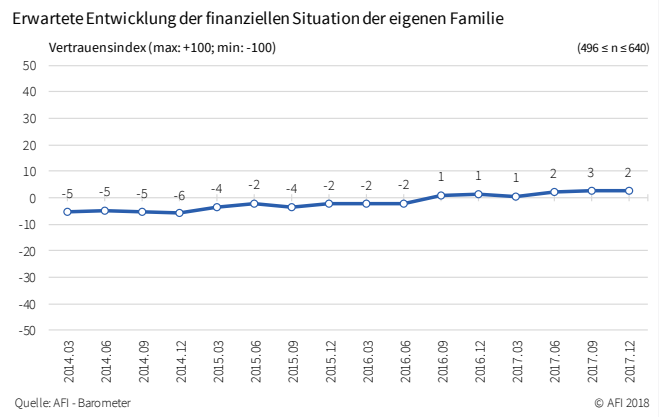
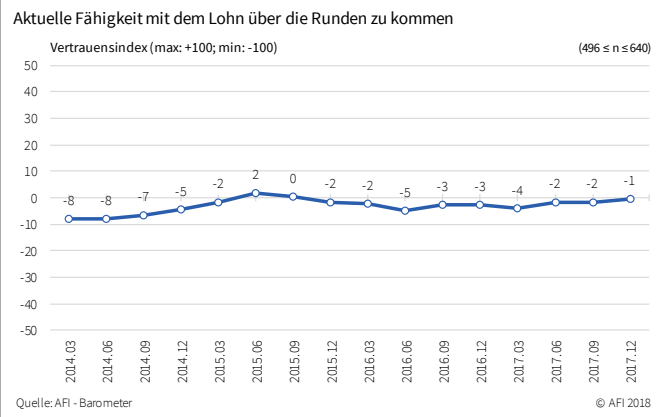
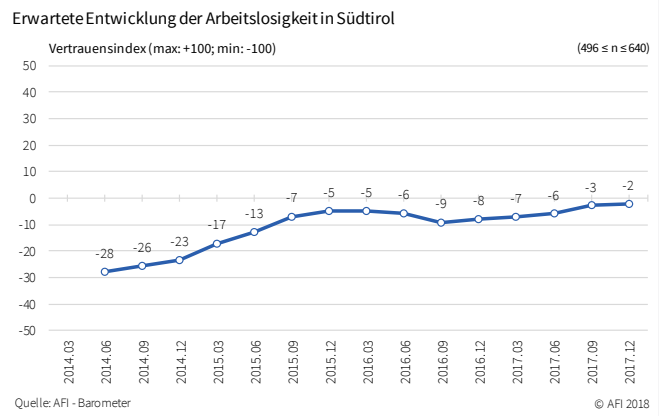
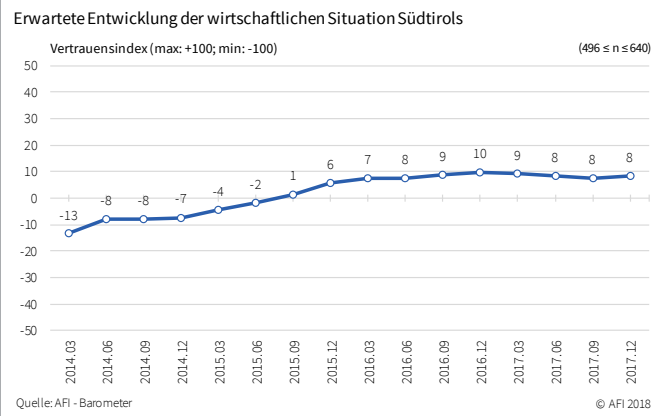
Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Öffentlicher Sektor

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	52.866	52.336	51.974	+ 1,0	+ 1,7	Q4.2017
- davon Männer	13.597	13.427	13.365	+ 1,3	+ 1,7	Q4.2017
- davon Frauen	39.268	38.909	38.610	+ 0,9	+ 1,7	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	4.811	4.577	4.490	+ 5,1	+ 7,1	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	27.901	27.751	28.346	+ 0,5	- 1,6	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	20.154	20.008	19.088	+ 0,7	+ 5,6	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	41.317	41.276	40.982	+ 0,1	+ 0,8	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	11.548	11.060	10.992	+ 4,4	+ 5,1	Q4.2017
- davon Vollzeit	31.153	30.995	30.851	+ 0,5	+ 1,0	Q4.2017
- davon Teilzeit	21.428	21.054	20.829	+ 1,8	+ 2,9	Q4.2017
Lehrlinge	85	59	78	+ 45,0	+ 8,8	Q4.2017
- davon Männer	16	5	14	+ 220,1	+ 17,6	Q4.2017
- davon Frauen	69	54	64	+ 28,2	+ 6,9	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2018
Anteil des Öffentlichen Sektors an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	26,4	24,6	26,7	+ 1,8	- 0,3	Q4.2017
- davon Männer	12,9	12,1	13,1	+ 0,8	- 0,1	Q4.2017
- davon Frauen	41,3	38,2	41,9	+ 3,1	- 0,5	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	11,9	10,2	12,0	+ 1,7	- 0,1	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	27,4	25,8	27,9	+ 1,6	- 0,5	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	34,8	33,3	35,4	+ 1,5	- 0,6	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	28,4	28,3	28,3	+ 0,1	+ 0,1	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	21,2	16,5	22,1	+ 4,7	- 0,9	Q4.2017
- davon Vollzeit	21,5	20,0	21,7	+ 1,5	- 0,2	Q4.2017
- davon Teilzeit	38,9	36,7	39,9	+ 2,2	- 1,0	Q4.2017
Lehrlinge	1,7	1,2	1,6	+ 0,5	+ 0,1	Q4.2017
- davon Männer	0,5	0,1	0,4	+ 0,3	+ 0,0	Q4.2017
- davon Frauen	4,6	3,7	4,6	+ 0,9	+ 0,1	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2018

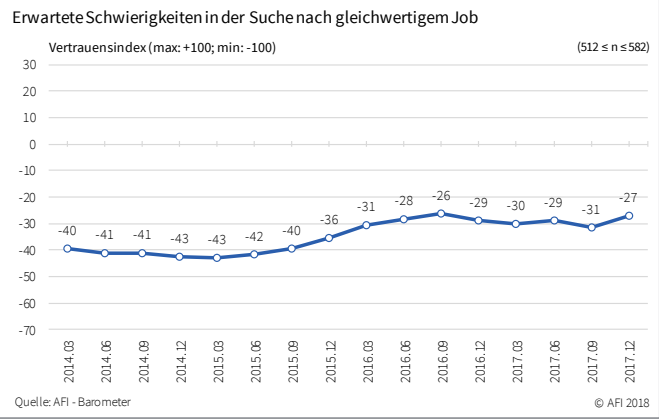
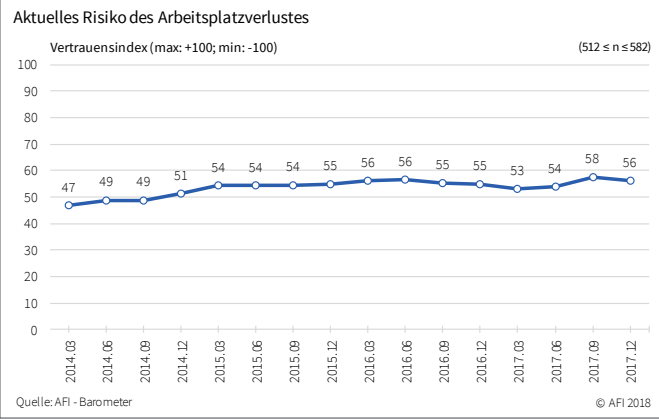
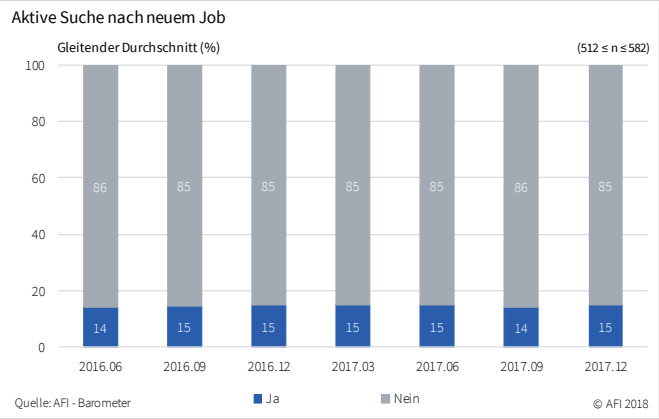
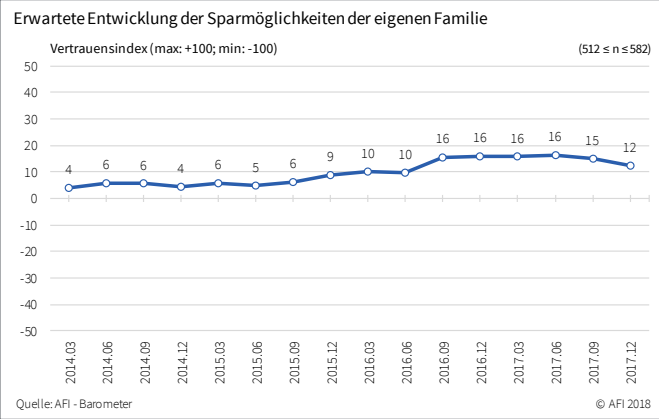
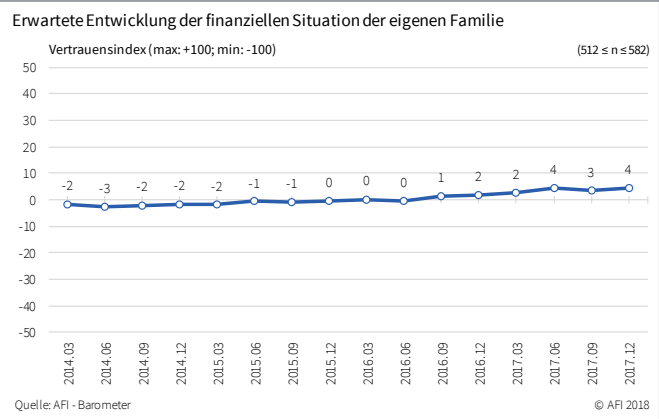
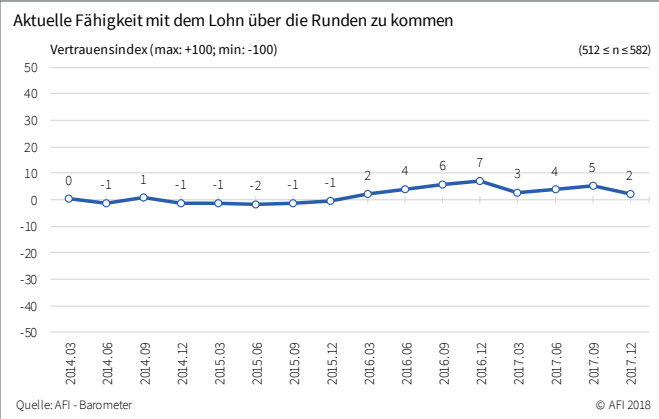
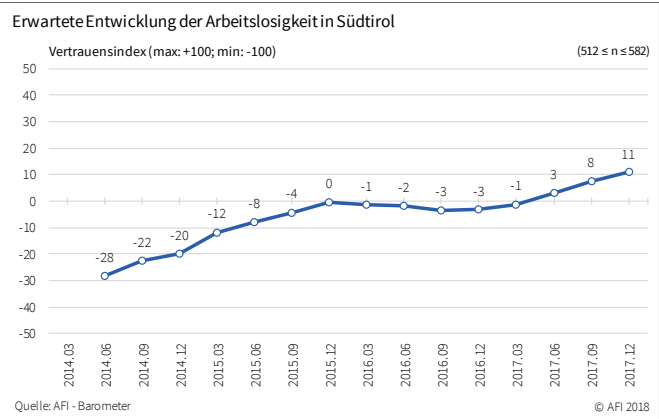
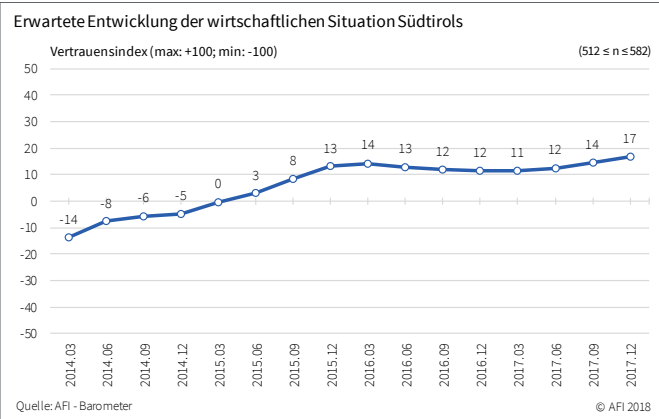
Öffentlicher Sektor



Private Dienstleistungen

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	37.378	37.414	36.040	- 0,1	+ 3,7	Q4.2017
- davon Männer	20.031	20.038	19.252	- 0,0	+ 4,0	Q4.2017
- davon Frauen	17.347	17.376	16.788	- 0,2	+ 3,3	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	7.223	7.466	6.959	- 3,3	+ 3,8	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	19.403	19.416	19.178	- 0,1	+ 1,2	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	10.752	10.532	9.904	+ 2,1	+ 8,6	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	29.541	29.622	29.608	- 0,3	- 0,2	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	7.837	7.792	6.433	+ 0,6	+ 21,8	Q4.2017
- davon Vollzeit	25.043	25.201	24.335	- 0,6	+ 2,9	Q4.2017
- davon Teilzeit	12.322	12.200	11.693	+ 1,0	+ 5,4	Q4.2017
Lehrlinge	873	805	772	+ 8,5	+ 13,1	Q4.2017
- davon Männer	322	293	271	+ 9,7	+ 18,6	Q4.2017
- davon Frauen	552	512	501	+ 7,8	+ 10,1	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	3.770	3.380	1.370	+ 11,5	+ 175,2	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	900	620	-	+ 45,2		Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	1.900	2.460	-	- 22,8		Q4.2017
Quelle: Excelsior - Unioncamere © AFI 2018						
Anteil der Privaten Dienstleistungen an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	18,7	17,6	18,5	+ 1,1	+ 0,2	Q4.2017
- davon Männer	19,1	18,1	18,8	+ 1,0	+ 0,3	Q4.2017
- davon Frauen	18,3	17,1	18,2	+ 1,2	+ 0,1	Q4.2017
- davon < 30 Jahre	17,9	16,6	18,7	+ 1,3	- 0,8	Q4.2017
- davon 30 - 49 Jahre	19,1	18,0	18,9	+ 1,0	+ 0,2	Q4.2017
- davon 50 + Jahre	18,6	17,5	18,3	+ 1,0	+ 0,2	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	20,3	20,3	20,4	- 0,0	- 0,2	Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	14,4	11,7	12,9	+ 2,7	+ 1,5	Q4.2017
- davon Vollzeit	17,3	16,3	17,1	+ 1,1	+ 0,2	Q4.2017
- davon Teilzeit	22,4	21,3	22,4	+ 1,1	- 0,0	Q4.2017
Lehrlinge	17,4	16,5	16,1	+ 0,9	+ 1,2	Q4.2017
- davon Männer	9,1	8,5	8,0	+ 0,5	+ 1,0	Q4.2017
- davon Frauen	37,2	35,5	35,5	+ 1,6	+ 1,7	Q4.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	21,3	21,7	9,3	- 0,4	+ 11,9	Q4.2017
- davon mit unbefristetem Vertrag	16,4	21,8	-	- 5,5		Q4.2017
- davon mit befristetem Vertrag	21,3	21,6	-	- 0,3		Q4.2017
Quelle: Excelsior - Unioncamere © AFI 2018						

Private Dienstleistungen



Methodologie

Das AFI-Barometer ist eine telefonische Umfrage, die vier Mal im Jahr (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt wird und die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern einfängt. Die 500 Arbeitnehmer, die befragt werden, stehen repräsentativ für die rund 200.000 Arbeitnehmer in Südtirol.

Das Stichprobendesign erfolgt nach Quoten nach Geschlecht (20-29 Jahre, 30-49 Jahre, 50 Jahre und mehr), Beschäftigungssektor (öffentlich oder privat) und Bezirksgemeinschaft (Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Salten/Schlern, Eisacktal, Wipptal, Pustertal).

Der Fragebogen besteht aus vier Fragenblöcken:

- Stimmungsbild: Die acht Fragen dieses Blocks werden bei jeder Erhebung gestellt, also alle drei Monate. Die Antworten zu diesen Fragen ergeben die sieben Stimmungsindikatoren (2 betreffen das lokale wirtschaftliche Umfeld, 3 die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und 4 die eigene Beschäftigungssituation). Des Weiteren wird abgefragt, ob sich die Person in den letzten 12 Monaten aktiv um einen neuen Job bemüht hat.
- Thema: Es gibt vier Themenblöcke (Arbeitsqualität, Ungleichheit und Einkommen, Berufliche Weiterbildung, Sparen und Wohnen) und bei jeder Ausgabe wird nur einer von diesen erhoben. In anderen Worten, jedes Thema wird nur einmal im Jahr behandelt.
- Fokus: Dieser Fragenblock ist einem aktuellen Thema gewidmet, das von Ausgabe zu Ausgabe variiert.
- Strukturfragen: dieser abschließende Fragenblock enthält die soziodemografischen Merkmale der befragten Person und seiner Beschäftigung. Diese Strukturfragen sind fixer Bestandteil der Umfrage.

In das Stimmungsbild fließen die Fragen aus dem ersten Block ein. Aus sieben der insgesamt acht Fragen werden Indikatoren berechnet. Diese bilden die Stimmung zu gegebener Frage auf einer Skala von +100 (extrem positive Entwicklung) bis -100 (extrem negative Entwicklung) ab.

Um die Indikatoren zu berechnen erhält jede Antwortmöglichkeit ein Gewicht. Auf Grundlage der Antwortenverteilungen und ein gewogener Durchschnitt errechnet. Dabei erhalten bei Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten Randverteilungen ein doppeltes Gewicht (-1 bzw. 1), mittlere Antwortmöglichkeiten ein halb so starkes (-0,5 bzw. 0,5) und die Zentralerscheinung den Medianwert (also 0). Bei Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten fällt letzterer weg.

Die Indikatoren sind so ausgerichtet, dass ein höherer Indikatorenwert immer eine Verbesserung der Situation und ein niedrigerer immer einer Verschlechterung entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Frage zum Empfinden des aktuellen Risikos des Arbeitsplatzverlustes ein höherer Indikatorenwert einem kleineren Risikoempfinden gleichkommt.

Um die statistische Signifikanz zu steigern werden alle Fälle in der Stichprobe gewichtet. Dadurch wird die erhobene Stichprobe der Zielgrundgesamtheit angenähert. Des Weiteren wird für jeden Indikator der gleitende Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und dargestellt. Durch diese Glättung erhält man einen ruhigeren Verlauf der Stimmungskurven.